



PRESSEINFORMATION

Hybridantrieb im Krankenwagen: Ambulanz Mobile präsentiert Prototypen zur RETTmobil 2018

- Kooperationsprojekt von Ambulanz Mobile und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Entwicklung eines eDrive-Moduls für emissionsfreie Einsatzfahrten
- Elektrische Reichweite: rund 70 Kilometer

Schönebeck/Fulda, 16. Mai 2018 – Novum in der Branche: Ambulanz Mobile präsentiert zur RETTmobil 2018 (Halle 3, Stand 304) erstmals einen Hybridantrieb im Krankentransportwagen. Der Prototyp ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Basisfahrzeug ist ein Ford Transit, der von Ambulanz Mobile unter dem bereits bekannten Aufbau NOVARIS XL umgebaut wurde.

Der hybride Antrieb wird durch eine Kombination aus Dieselmotor (Front) und einem an der Hinterachse liegenden Elektromotor realisiert. Zusätzliche Batteriebanken mit einer Speicherkapazität von 24 kWh versorgen den Elektromotor mit ausreichend Energie. Der achsverzweigte Hybridantrieb wird durch ein sogenanntes eDrive-Modul realisiert. Damit kann der Anwender mit dem herkömmlichen Antrieb oder rein elektrisch fahren. Die maximale Reichweite des Elektroantriebs liegt bei 70 Kilometern. Der 60 kW starke elektrische Antrieb erzeugt ein Drehmoment von 2.000 Nm an der Hinterachse und kann das Fahrzeug auf bis zu 90 km/h beschleunigen.

Emissionsfreie Einsatzfahrten will Aufbauhersteller Ambulanz Mobile damit zukünftig auch in der Fahrzeugklasse der Krankentransportwagen ermöglichen. „Bisher gibt es seitens der Hersteller von Basisfahrzeugen im Bereich Krankentransportwagen noch keine Hybridfahrzeuge. Diese Lücke wollen wir schließen, unsere Kunden sollen im Klinikbereich wie auch auf längeren Krankentransporten emissionsfrei unterwegs sein können“, sagt Hans-Jürgen Schwarz, Geschäftsführer von Ambulanz Mobile. Eine Serienzulassung des Prototypen ist geplant.

Das Unternehmen kooperiert bereits zu verschiedenen Projekten mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg – stets mit dem Ziel, Innovationen im Bereich Fahrzeugaufbauten bei Krankentransportwagen, Rettungswagen und Notarzteeinsatzfahrzeugen voranzutreiben.

Technische Daten	
Basisfahrzeug:	Ford Transit
Ausbau:	Krankentransportwagen
Typ:	NOVARIS green (auf Basis NOVARIS XL)
Ausführung:	achsverzweigter Hybridantrieb
Speichergröße:	24 kWh
Leistung:	60 kW
Drehmoment:	2000 Nm (an der Achse)
Vmax elektrisch:	90 km/h

Ende.



Pressekontakt für weitere Informationen und Bildmaterial

Download Bildmaterial: [pm_praesentation_hybrid_ktw_2018_05.zip](#)

(Für Presse Zwecke Abdruck honorarfrei)

Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG	Telefon: +49 3928 4863-34731
Ansprechpartner: Michael Feibig	Fax: +49 3928 4863-34499
Marketing/Werbung	E-Mail: michael.feibig@ambulanzmobile.eu
Glinder Straße1, 39218 Schönebeck	Web: www.ambulanzmobile.eu

Über Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG

Die Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG mit Sitz in Schönebeck (Elbe) wurde 1991 mit sechs Mitarbeitern gegründet und gehört heute zu den führenden Aufbauherstellern Europas. In dem etwa 250 Mitarbeiter starken Unternehmen werden jährlich etwa 1600 Fahrzeuge zu KMP-Fahrzeuge, Krankentransportwagen, Rettungswagen und Notarzteeinsatzfahrzeugen ausgebaut. Neben dem deutschsprachigen Raum werden die Einsatzfahrzeuge z. B. auch nach Brasilien, Israel, Italien, Spanien und Südkorea exportiert. Bekannt ist Ambulanz Mobile für seine Produkte Hornis (Krankentransportwagen auf Basis Volkswagen T6) und Delfis (Rettungswagen auf Basis Mercedes-Benz Sprinter/Volkswagen Crafter). Beides Fahrzeuge mit aerodynamisch geformtem Dachaufbau und integrierter Blaulichtanlage. Viele Fahrzeuge wurden im Windkanal der Daimler AG bzw. der Volkswagen AG getestet. Mit einer Vielzahl an dynamischen Prüfungen sowie Real-Crashtests nach gültiger Norm – und darüber hinaus – sind die Schönebecker Fahrzeugbauer führend bei der Fahrzeugsicherheit.